**Fragen zur Öffentlichen Fragestunde**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Herr Schlink beantwortet Fragen zur Sperrung des Feldwegs 84 (bisher Durchgang vom Sandmoorweg/Kl. Waldschänke – über Wildgehege – zu den Fischteichen und zum Schnaakenmoor möglich) mit einem Verweis auf den neu geschaffenen ca. 1 km langen Umweg über den Feldweg 85 und mit keinem Wort zur Durchgangssperrung im Bereich des Wildgeheges.

Er preist diese „Umleitung“ zwischen zwei mannshohen Zäunen als „Spaziergang mit Naturerlebnis“ an. Bei einem Spaziergang beobachteten wir, wie die Besucher im Gehege vor dem hinteren – nun verschlossenen Tor – standen und wütend umkehren mussten. Ferner entdeckten wir einen Hochsitz (gut versteckt inmitten des Areals). Er ist in einem guten Zustand – ganz entgegen den übrigen Anlageteilen. Allerdings ist die Aus-/Schieß-Richtung zum neuen „Umleitungsweg“ hin.

Nachdem Alt-Erfrade als Jagdgebiet für HH ausfällt, werden die Jagdaktivitäten hier zugenommen haben. Entsprechende Vorrichtungen (Holzhäuser mit z.B. einem Zerlegeraum) wurden ja bereits erstellt.

Daher haben wir folgende Frage: Müssen jetzt Jogger, Reiter, Radfahrer etc. auf dem neuen Weg befürchten, in die „Schusslinie“ der „Jagdfreunde“ zu geraten?

**Ergänzung der Frage am 06.09.2022**

Wozu stehen dort am Hochsitz dann sog. "Kirr"-Vorrichtungen zum Anlocken von Wild und warum wurden dann an den vorhandenen Toren am neuen Umleitungsweg teilweise neue Riegel angebracht, in die dann nur noch Vorhängeschlösser eingehängt werden müssen?